

**Bibelübersetzung: «Hoffnung für alle»****» (PP Start) Folie1: Christen sind berufene Beteiligte****» Text 1****Den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen.**

Beisst sich fest an Einzelheiten. Dabei geht die Sicht auf das grosse Ganze verloren.

Kannst du dich erinnern, wann das das letzte Mal bei dir der Fall war?

In den letzten Monaten kam das auch bei mir oft mal vor: So viele Details zu Massnahmen oder ein Starren auf Fallzahlen > Freude am Leben

**» Text 2****Vor lauter ... das Reich Gottes, die Gemeinde als geistliche Familie oder meine Berufung als Christ nicht mehr sehen.**

Ist der Gemeinde in Korinth zur Zeit des Neuen Testaments passiert. Nicht wegen Corona.

Es war den Menschen damals allgemein wichtig, von wem sie ausgebildet wurden.

Welcher Rabbi, welche Philosophenschule > Heute vielleicht noch Uni / Firmen

Da es damals weniger allgemein zugängliche Bücher gab und es auch das Neue Testament so noch nicht gab, war es natürlich wichtig, von guten Lehrern unterrichtet zu werden.

Das führte in der Gemeinde aber so weit, dass sie sich fragten: Um echter Christ zu sein. Von wem muss man da unterrichtet worden sein? Paulus? Apollos? Um etwas zu sagen zu haben?

**1.Kor 3,4-10**

peter hauser

3

**T Christen sind berufene Beteiligte****I Niemand wird Christ ohne beteiligte Christen****» Folie2: Niemand wird Christ ohne beteiligte Christen**

Kernaussage ist **V9**

Christen sind ungefragt, sind automatisch durch den Glauben Teil und Beteiligte vom Acker von Gott, Teil vom Reich Gottes, vom geistlichen Haus > der weltweiten Gemeinde.

Bin zugleich Pflanze und Bauer; Bin zugleich Haus und Baumeister > meine Berufung

**» Text****Niemand wird Christ ohne beteiligte Christen**

Korinth: Paulus / Apollos

Auch wenn alles über das Internet laufen würde, wäre doch ein Christ irgendwo beteiligt

Können ja zuerst bei uns selbst schauen. Bei mir:

Kind: Sonntagschule / Jungschar > Jungscharleiter in einem Lager

Jugendlicher Erwachsener: Jugendgruppe / Gemeinde > Vorbilder, Gemeinschaft

Welche Christinnen, welche Christen war bei dir beteiligt? > besondere Momente / Beziehung

Die Gemeinde in Korinth, die ersten Christen in Korinth > Paulus

Nach weiterreise nahm Apollos eine wichtige Stellung ein für die nächsten Schritte

**Das wichtigste: Das wirken Gottes in den Berufenen (einzigartige Ehre!)****Das Wichtigste: Gottes Reich soll gebaut werden****V5-9**

Sich lösen können von Menschen

**Alle Christen sind, alle Christen bleiben berufene Beteiligte**

weil sie an Jesus glauben

**Bilder für die Gemeinde / einzelne Menschen****Ackerfeld:**

> kein Brachland sondern bebaut, gepflegt.

Hier soll etwas wachsen. Hier soll etwas geerntet werden > Garten

Ich bin selbst Pflanze

**Bauwerk:**

Hier soll etwas gebaut werden > Bild für die weltweite Kirche, Kirche vor Ort

Geistliches Haus > Gemeinde > ich bin Teil vom Leib von Jesus > lokal sichtbar

Beide Bilder veranschaulichen, was Gott mit Kirche möchte

Beide Bilder veranschaulichen aber auch das Leben jedes Menschen, jedes Christen

peter hauser

5

**Alle Christen sind mit ihrem Sein Beteiligte an Gottes Erntefeld**

Als sichtbare Pflanze im Garten Gottes, in seinem Erntefeld

Als sichtbarer, als erlebbarer Teil der Familie Gottes, der geistlichen Gemeinschaft der Christen

Ich bin Pflanze, ich bin Haus

**Alle Christen sind mit ihrem Wirken Beteiligte an Gottes Bau der Gemeinde**

Teil vom Plan Gottes sein Reich zu bauen

Ich bin Bauer und Baumeister

**T Christen sind berufene Beteiligte****II Beteiligt sein heisst, beschenkt werden und beschenken****» Folie 3: Beteiligt sein heisst, beschenkt werden und beschenken**

Das Reich Gottes ist eine Geschenkstafette

Am Anfang steht der beschenkende Gott. Ich bekomme alles vom beschenkenden Jesus

**a) Evangelium****1.Kor 2,1-5**

peter hauser

6

**b) Glaube / HG / Erfüllung mit Geist; Erfüllung mit Leben****1.Kor 1,30+31****c) Begabungen**

Paulus: Menschen zum Glauben zu führen

Apollos: Menschen helfen im Glauben zu wachsen

Gott hat mir, hat jedem natürlich Gaben gegeben, jedem geistliche Gaben gegeben

Kraft, Möglichkeiten sind individuell zugeteilt.

Es geht nicht um ein wieviel. Es geht darum Beteiligter zu sein. Berufung zur Beteiligung zu leben.

Sein: Sichtbarer Teil der Familie Gottes zu sein

Wirken in meinen Möglichkeiten > aus Liebe

**Geschenkstafette:**

Gott, Jesus, Heiliger Geist

Ich als Beschenkter von Gott. Ich als beschenkt werdender von Menschen durch ihr Sein, ihre Gaben

Ich als Beschenkender

peter hauser

7

Das Einzige, was nicht geht: Unsichtbar zu sein. Unbeteiligt zu bleiben.

Was gänzlich fehlt ist die Rolle des passiven Zuschauers. Beschenkt werden ja, zuschauen Nein!

**V9**

Jede und jeder hat begrenzte Möglichkeiten. Umstände verändern sich, Krankheit, Alter.

Beten und Spenden kann jeder. Sichtbar sein auch.

Was nicht geht als Christ, sich ausklinken aus dem Reich Gottes.

Mich nicht mehr als Teil vom Acker oder vom Bau sehen.

Als Christ bin ich immer Teil vom Ackerfeld, bin immer Teil vom Bau von Gott

Als Christ bin ich immer selbst Ackerfeld, bin immer selbst Teil vom Bau von Gott

Das «Wo» darf, muss immer wieder neu geklärt werden, auch das «Was», das «Wie» oder das  
«Wieviel»

Mein Eindruck ist der, als Folge der letzten, dass zuerst das «Ob» geklärt werden muss.

Es ist gut, die «Ob» Frage zu stellen. Von der Bibel kann die Antwort nur Ja heißen

**V9**

Vor lauter Corona meine Berufung nicht mehr sehen.

Vor lauter Corona Gottes Wille aus den Augen verlieren.

peter hauser

8

## T Christen sind berufene Beteiligte

### III Beteiligt sein heisst, mündig für Gott zu leben

#### ➤ Folie 4: Beteiligt sein heisst, mündig für Gott zu leben

Es geht nicht darum, eine Pflicht zu erfüllen, sondern mündig für Gott zu leben.

Aus Liebe zu Gott. Aus Liebe zu Gott ein Ja, zur Berufung,

Ja zum beschenkt Werden, Ja zum schenken

**Mit dem Christsein, verhält es sich nicht anders als sonst im Leben.**

Vergleich zum Leben allgemein: Welcher Jugendliche fühlt sich unter Druck erwachsen zu werden?

Druck: Ausbildung, Anforderungen erfüllen, wer bin ich, was soll ich?

Üblich: Den Eltern geht das Erwachsenwerden zu schnell, den Jugendlichen zu langsam.

Üblicherweise strebt man doch in der Adoleszenz danach, sein Leben eigenverantwortlich zu leben.

Wie würdest du reagieren? Ein Mann oder eine Frau mit 20 sagt: Ich schliesse mich ab jetzt zu

Hause ein, ich will nicht als Erwachsene Person in dieser Welt leben > Alarmsignal.

**Kinder müssen zuerst umsorgt werden, aber erwachsen müssen sie selbst werden,  
den meisten geht es nicht genug schnell, um erwachsen zu werden.**

Ausser, es hat jemand wirklich grosse Fragen zur eigenen Identität, ist stark eingeschränkt durch Krankheit oder psychischen Druck.

Das ist auch geistlich so. Jeder von uns nimmt sicher auch in Anspruch, dass er erwachsen ist.

Jede von uns möchte als erwachsene Person behandelt werden.

Paulus: Ja, genau. Mach das auch im Glauben so! Lebe als Erwachsener Christ!

Paulus sagt: Ich habe gepflanzt / Apollos hat begossen

Und dann?

Es werden wieder andere Menschen beteiligt sein. Mit hoffentlich abnehmendem Einfluss.

Aber mehr und mehr kommt die Eigenverantwortung. Ich bin mehr und mehr verantwortlich für mich.

#### V9-15

Wie ich Verantwortung trage für mein Leben vor dem Gesetz, vor dem Staat, vor den Menschen, bin ich auch verantwortlich für mein Leben als Christ.

Für das Wachstum meines Glaubens.

Wir als Eltern: Wer auszieht der wäscht selbst. Wer auszieht der bezahlt alles selbst.

Wer als erwachsener Leben will, der soll als erwachsener Leben.

#### V10-15

Jede Christin, jeder Christ, steht letztlich selbst vor Gott.

Mit seinem Sein, mit seinem Wirken

Egal ob die Leitung der Gemeinde alles falsch macht oder man mit vielen Leuten einer Gemeinde nichts anfangen kann.

### **Ich bin verantwortlich für mein Leben.**

Gott wird prüfen, ob ich alle meine Geschenke in seinem Sinn genutzt habe.

Gott, der alles schenkt, wird auch beurteilen. Er wird wegnehmen oder belohnen.

### **Wichtig: Es geht nicht um die Grösse des Hauses, sondern um das Baumaterial!**

Gold, Silber, Edelsteine > Unvergängliches > analog > sammelt Schätze im Himmel > Gottes Willen suchen, als Christ leben wollen.

Holz, Schilf, Stroh > Vergängliches > wie ein Christ glauben, aber nicht wie ein Christ leben  
Kein wirklicher Unterschied zu einem Nichtchristen.

Klinkt sich aus: Aus dem göttlichen Acker, aus dem göttlichen Haus,  
klinkt sich aus, aus dem beschenkt Werden und dem Beschenken.

### **Ich lebe für mich selbst oder ich lebe für Gott > wo ist mein Herz?**

Das steht nicht ein gerettet sein in Frage.

Mit dem gerettet sein verbindet sich ja die Berufung eine Beteiligte Person zu sein.

All die Mühen, all die Arbeit hat keinen Bestand vor Gott > alles wie vergeblich.

Jemand baut parallel zum Alltagsleben ein Haus um, in das er nach der Pensionierung ziehen will.

Kurz vor der Pensionierung brennt das Haus ab. Alles ist verloren.

So viele Stunden, so viel Geld für nichts.

Wie bei einem Brand: Man steht mit leeren Händen da. Ist froh, dass man mit dem Leben davongekommen ist.

Ich bin verantwortlich dafür, was auf meinem Lebensfundament steht **V10**

Als Kind wird man umsorgt, erwachsen muss ich selbst werden.

Meine Verantwortung, deine Verantwortung

### **V9**

Erwachsen werden als Pflanze

als Acker

Erwachsen werden als geistliches Haus

als Baumeister

Sich beschenken lassen und andere beschenken ist ein guter Weg erwachsen zu werden

**» Folie 5: Mein Doppelpunkt:**

Nicht vergessen:

Es ist eine Freude, dass wir Beteiligte sind am bedeutendsten Vorhaben der Weltgeschichte  
Ich sollte stolz darauf sein, Teil des Grössten Projektes der Weltgeschichte zu sein

*Wir sind (ihr seid) Gottes Mitarbeiter, ihr aber seid (wir sind) Gottes Ackerland  
und sein Bauwerk.*

*Hat jemand fest und dauerhaft auf dem Fundament Christus weitergebaut,  
wird Gott ihn belohnen.*

*1. Korinther 3,9+14*